

Beobachtungsverfahren REBA im Einsatz bei der Salzburger Abfallbeseitigung

Observational Method REBA in the Use at Salzburg Waste Management Ltd.

Emanuel Maxl, Silvia Huber & Sandra Kröll

Themenschwerpunkt AWO-Psychologie

Zusammenfassung

Seit 1. Jänner 2013 verpflichtet eine Novelle des Arbeitnehmerschutzgesetzes (ASchG) in Österreich alle Betriebe psychische Belastungen im Zusammenhang mit den Arbeitstätigkeiten zu evaluieren und Maßnahmen zur Reduktion ungesunder Bedingungen umzusetzen. Der AMD Salzburg – Zentrum für gesundes Arbeiten führt eine Evaluierung im Auftrag der Salzburger Abfallbeseitigung GmbH (SAB) und dem Reinhaltverband (RHV) für Tätigkeiten in Müllentsorgungsbetrieben durch. Im Jahr 2015 wurden 46 Tätigkeiten evaluiert. Folgende Fragestellungen resultieren daraus und werden in diesem Artikel diskutiert: Wie gut deckt REBA 9.0 alle im Leitfaden für die Arbeitsinspektion angeführten zu erhebenden Dimensionen ab? Welche kritischen Erfolgsfaktoren gibt es für die Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen in einem Abfallentsorgungsunternehmen? Die Praxistauglichkeit des eingesetzten Instruments REBA wird durch die Ergebnisse, basierend auf ausgewählten Tätigkeiten, exemplarisch dargestellt. Das eingesetzte Verfahren zeigt, dass nicht alle der zu untersuchenden 4 Dimensionen (Arbeitsmerkmale, Organisationskultur, physische Arbeitsumgebung und Arbeitsabläufe) gleichermaßen von REBA abgedeckt werden, insbesondere emotionale Belastungen, Konflikte und Führungskraft-Mitarbeiter-Beziehungen. Zentrale Bedeutung für den Erfolg des Projekts hatte u.a. die intensive Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und Sicherheitsfachkraft.

Abstract

Since the 1st of January 2013, Austrian companies are obliged to evaluate psychological stress at the work place and implement appropriate measures to reduce unhealthy working-conditions based on the Austrian employees protection

legislation (ASchG). AMD Salzburg – centre for healthy working – was commissioned to conduct an evaluation of work places within the Salzburg Waste Management Ltd. (SAB/RHV). The following research questions are discussed: How well does REBA succeed in covering the demands of the legal criteria of evaluation defined in the guideline of the Labour Inspectorate? Which critical success factors have to be considered doing an evaluation in a waste treatment company? 46 different work places have been evaluated in 2015. Results of specific jobs are presented showing the suitability for practical application of REBA. However, the used instrument shows gaps especially regarding emotional stress, conflicts and executive-employee relationship. Crucial relevance for the success of the project – amongst others – have been the profound communication with employees and the safety expert.

1. Datenerhebungstechniken und Auswahl

Die Ermittlung und Beurteilung von arbeitsbedingten psychischen Belastungen stellt einen wesentlichen Baustein im Evaluierungsprozess dar. Wie in allen Bereichen der Evaluierung muss auch bei der Auswahl des Verfahrens für die Evaluierung der Stand der Technik (vgl. § 7 Z5 ASchG) zwingend beachtet werden (Heider & Klösch, 2015). Die ÖNORM 10075 legt konkrete Anforderungen an Messverfahren fest, die in der Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz eingesetzt werden dürfen. Dabei kann nach Heider und Klösch (2015) grob zwischen zwei Arten der Datenerhebung unterschieden werden: Der Befragungsmethode und dem Beobachtungsverfahren. Befragungsmethoden können in mündliche und schriftliche Befragungen bzw. Interviews sowie einer selbstadministrierten Fragebogenmethode differenziert werden (Döring & Bortz, 2016). In der Praxis werden dabei psychologische Fragebögen eingesetzt, die